

## **europaticker: 40% der kommunalen Abfälle im Jahr 2008 wurden recycelt oder kompostiert**

### **Umwelt in der EU27: Eine halbe Tonne erzeugte Abfälle pro Person**

In der EU27 wurden 524 kg kommunaler Abfall<sup>1</sup> pro Person im Jahr 2008 erzeugt. Von diesen kommunalen Abfällen wurden 40% deponiert<sup>2</sup>, 20% verbrannt, 23% recycelt und 17% kompostiert. Die durchschnittliche Menge der erzeugten kommunalen Abfälle in der EU27 blieb so gut wie unverändert gegenüber 2007 (525 kg pro Person). Diese Informationen<sup>3</sup> werden von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht.

Kommunales Abfallaufkommen pro Person variierte von 306 kg in der Tschechischen Republik bis 802 kg in Dänemark

Das Aufkommen kommunaler Abfälle variiert beträchtlich zwischen den Mitgliedsstaaten. Diese Unterschiede sind hauptsächlich auf unterschiedliches Konsumverhalten zurückzuführen und zu einem geringeren Teil auf die Gegebenheit, dass bestimmte Mitgliedsstaaten nicht nur erzeugte Abfälle von Haushalten sondern auch von kleineren Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen mit einbeziehen.

Mehr als 700 kg Abfall pro Person wurden im Jahr 2008 in Dänemark, Irland, Zypern und Luxemburg erzeugt. Für Malta, die Niederlande und Österreich lagen die Werte zwischen 600 und 700 kg und für Deutschland, Estland, Spanien, Frankreich, Italien, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich zwischen 500 und 600 kg pro Person. Es folgten Belgien, Bulgarien, Griechenland, Litauen, Ungarn, Portugal und Slowenien mit einem Abfallaufkommen von 400 bis 500 kg pro Person. Die niedrigsten Werte, weniger als 400 kg pro Person, wurden in der Tschechischen Republik, Lettland, Polen, Rumänien und der Slowakei beobachtet.

Zwischen 60% und 70% an recycelten oder kompostierten kommunalen Abfälle in Österreich, Deutschland und den Niederlanden

Die Methoden der Abfallbehandlung unterscheiden sich deutlich zwischen den Mitgliedstaaten. Die Mitgliedstaaten mit dem höchsten Anteil an deponierten kommunalen Abfällen im Jahr 2008 waren Bulgarien (100% der behandelten Abfälle), Rumänien (99%), Malta (97%), Litauen (96%) und Lettland (93%).

Die höchsten Anteile der Verbrennung kommunaler Abfälle wurden in Dänemark (54% der behandelten Abfälle), Schweden (49%), den Niederlanden (39%), Belgien und Luxemburg (je 36%), Deutschland (35%) und Frankreich (32%) verzeichnet. In zehn Mitgliedstaaten lag der Anteil der Abfallverbrennung bei 1% oder darunter. Recycling und Kompostierung von kommunalen Abfällen war am meisten verbreitet in Österreich (70% der behandelten Abfälle), Deutschland (65%), den Niederlanden (60%) und Belgien (39%). In sieben Mitgliedsstaaten wurden weniger als 10% der Abfälle recycelt oder kompostiert.

Die Bedeutsamkeit dieser beiden Behandlungsarten unterscheidet sich wesentlich

zwischen den Mitgliedsstaaten. Die Mitgliedsstaaten mit der höchsten Recyclingrate von kommunalen Abfällen waren Deutschland (48% der behandelten Abfälle), Belgien und Schweden (je 35%), Irland und die Niederlande (je 32%) und Slowenien (31%). Kompostierung von kommunalem Abfall war am meisten verbreitet in Österreich (40%), Italien (34%), den Niederlanden (27%), Belgien (25%), Spanien und Luxemburg (je 20%).

Kommunale Abfälle, 2008

	Kommunales Abfallaufkommen kg pro Person	Behandlung der kommunalen Abfälle, in %			
		Deponierung	Verbrennung	Recycling	Kompostierung
EU27	524	40	20	23	17
Belgien	493	5	36	35	25
Bulgarien	487	100	0	0	0
Tschech. Republik	308	83	13	2	2
Dänemark	802	4	54	24	18
Deutschland	581	1	35	48	17
Estland	515	75	0	18	8
Irland	733	62	3	32	3
Griechenland	453	77	0	21	2
Spanien	575	57	9	14	20
Frankreich	543	36	32	18	15
Italien	581	44	11	11	34
Zypern	770	87	0	13	0
Lettland	331	93	0	6	1
Litauen	407	96	0	3	1
Luxemburg	701	19	36	25	20
Ungarn	453	74	9	15	2
Malta	696	97	0	3	0
Niederlande	622	1	39	32	27
Österreich	601	3	27	29	40
Polen	320	87	1	9	4
Portugal	477	65	19	9	8
Rumänien	382	99	0	1	0
Slowenien	459	66	1	31	2
Slowakei	328	83	10	3	5
Finnland	522	50	17	25	8
Schweden	515	3	49	35	13
Ver. Königreich	565	55	10	23	12

Daten für die EU27, Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Portugal und das Vereinigte Königreich sind geschätzt.

Daten für die EU27, Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Portugal und das Vereinigte Königreich sind geschätzt.

1.

Kommunale Abfälle bestehen zu einem großen Teil aus Abfall, der von Haushalten erzeugt wird. Sie können ebenfalls ähnliche Abfälle umfassen, die von kleineren Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen erzeugt werden und von den Gemeinden eingesammelt werden. Dieser Teil der kommunalen Abfälle kann von Gemeinde zu Gemeinde und von Land zu Land, je nach lokalem Abfallentsorgungssystem, variieren. Für Gebiete, die nicht an die kommunale Abfallentsorgung angeschlossen sind, wird eine Schätzung der Menge der erzeugten Abfälle vorgenommen. Nicht berücksichtigt werden Abfälle aus der Landwirtschaft und der Industrie.

2.

Deponierung ist definiert als die Ablagerung von Abfällen im oder auf dem Boden, einschließlich der Lagerung auf speziell angelegten Deponien sowie der vorübergehenden Lagerung für länger als ein Jahr.

Verbrennung bedeutet thermische Behandlung von Abfällen in einer

Müllverbrennungsanlage.

Recycling ist jedes Verwertungsverfahren durch das Abfallmaterialien zu Erzeugnissen, Materialien oder Stoffen wiederverarbeitet werden, entweder für den ursprünglichen oder für andere Zwecke.

Kompostierung ist die Behandlung biologisch abbaubarer Stoffe.

Im Allgemeinen beziehen sich die Daten zu den behandelten kommunalen Abfällen nur auf die im Mitgliedstaat behandelten Abfälle und berücksichtigen nicht die zur Behandlung exportierten Abfälle. Die Recyclingkapazitäten eines Landes können jedoch begrenzt sein. Luxemburg ist ein Beispielsfall, wo die Exporte in die recycelte Menge mit einbezogen werden.

3.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite von Eurostat unter Statistiken/ Umwelt/ Environmental Data Centre on Waste.



Quelle/Autor: Europaticker  
erschienen am: 2010-03-19

Informationen über Umweltbelastungen und zum Zustand der Umwelt in Europa werden durch 3 Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft verarbeitet. Diese bauen zur Zeit 10 Umwelt-Datenzentren auf.

Die Eurostat Datenzentren zu Natürlichen Ressourcen, Produkten und [Abfällen](#) sollen einer weiten Nutzergemeinschaft den einfachen Zugang ermöglichen, und zwar zu:

- Daten hoher Qualität, erstellt unter Gemeinschaftsrecht und durch freiwillige Erhebungen durch Partner-Institutionen,
- Analysen und Indikatoren, die von diesen Daten abgeleitet werden, unter Berücksichtigung des Materialflusses durch die Wirtschaft. Die Beobachtung der Umsetzung der Gemeinschaftspolitik zum Umgang mit natürlichen Ressourcen, der integrierten Produktpolitik und der Europäischen Abfallwirtschaft ist Ziel dieser Arbeiten,
- Veröffentlichungen, Berichte über Methoden und Hintergrundinformationen,
- den rechtlichen Grundlagen (Gemeinschaftsrecht und internationale Konventionen) sowie den Hilfsmitteln zur elektronischen Berichterstattung.

Die thematischen Datenzentren bieten den zuständigen Stellen der Länder Zugang zu klaren Abläufen, mit denen die Berichterstattung zu den Europäischen Einrichtungen erfolgen soll. Für die Gemeinschaft der Nutzer bearbeiten sie die Sammlung der Daten, deren Verarbeitung sowie ihre kohärente Verbreitung, zusammen mit Indikatoren und anderen politisch relevanten Informationen.

Eurostat betreibt

## Das Datenzentrum zu Abfällen

Es bietet Zugang zu robusten Daten, Indikatoren und anderen politisch relevanten Informationen, die die Wirksamkeit der gemeinschaftlichen Abfallpolitik bewerten sollen. Es ist die Referenzstelle zur Beantwortung von spezifischen Fragen aus der Politik betreffend (statistischer) Informationen zu Abfällen. Es dient auch als zentrale Dateneingabestelle für die Übermittlung von Daten gemäß den Rechtsvorschriften der Europäischen Union im Bereich Abfälle. Es führt die Qualitätssicherung der Daten durch und koordiniert die Informationsflüsse mit anderen Stellen (GD Umwelt, Gemeinsame Forschungsstelle, Europäische Umweltagentur, internationale Organisationen, wie die OECD und die Vereinten Nationen). Das Datenzentrum entwickelt Methoden für die Erstellung solider Daten und relevanter Indikatoren über die Umweltauswirkungen der Abfallwirtschaft.

## **Das Datenzentrum zu natürlichen Ressourcen**

- Das Umwelt Datenzentrum zu natürlichen Ressourcen (im Aufbau) soll die Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Wirtschaftswachstum (Verbrauchs- und Produktionsmuster), Verwendung von Ressourcen und deren Umweltauswirkungen erweitern. Es soll Zugang zu Daten, Indikatoren und politisch relevanten Informationen liefern.
- Dieses erfordert, im ersten Schritt, eine weitere Untersuchung der Definition von "Umweltauswirkungen" im Zusammenhang mit der Verwendung von Ressourcen, unter Berücksichtigung des in der thematischen Strategie definierten Geltungsbereiches von "Natürlichen Ressourcen".
- Zweitens: Praktikable methodische Ansätze sind notwendig, um den Zusammenhang zwischen der "Verwendung von Ressourcen" und "Umweltauswirkungen" in operationelle Daten und Indikatoren zu übersetzen. Dieser Schritt schließt auch die "Kartierung" aller relevanten Quellen und Datenlieferanten ein.

## **Das Datenzentrum zu Produkten**

- Das Umwelt Datenzentrum zu Produkten (im Aufbau) soll die Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Design, Produktion und Verbrauch (Verwendung) von Produkten und Dienstleistungen erweitern, sowie das Wissen über deren Umweltauswirkungen verbessern.
- Dieses erfordert, im ersten Schritt, eine weitere geeignete Gruppierung und Definition von "Produkten" und "Umweltauswirkungen" innerhalb des vorgegebenen politischen Zusammenhanges.
- Zweitens: Praktikable methodische Ansätze müssen "kartiert" und gesichtet werden, um den Zusammenhang zwischen Umweltauswirkungen durch Produkte darzustellen, z.B. durch Daten und Indikatoren. Zur Klärung dieser konzeptionellen Fragen werden mehrere Projekte durchgeführt.

**Die anderen 7 Umwelt-Datenzentren sind:**

- bei der **Europäischen Umweltagentur (EUA)**:: [Luft](#) – [Klimawandel](#) – [Wasser](#) – [Biodiversität](#) – [Landnutzung](#)
- bei der **Gemeinsamen Forschungsstelle der Kommission (GFS)**:: [Boden](#) – [Wälder](#)

[http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/about\\_eurostat/activities/environmental\\_data\\_centres](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/about_eurostat/activities/environmental_data_centres)

[http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/waste/data/sectors/municipal\\_waste](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/waste/data/sectors/municipal_waste)

Siedlungsabfälle

### **Municipal waste generated (total), kg per capita (Structural Indicator)**

Municipal waste consists of waste collected by or on behalf of municipal authorities and disposed of through the waste management system. The bulk of this waste stream is from households, though "similar" wastes from sources such as commerce, offices and public institutions are included. For areas not covered by a municipal waste scheme an estimation has been made of the amount of waste generated.

See also: [Abfallbehandlung](#)

[Was ist ein Strukturindikator?](#)

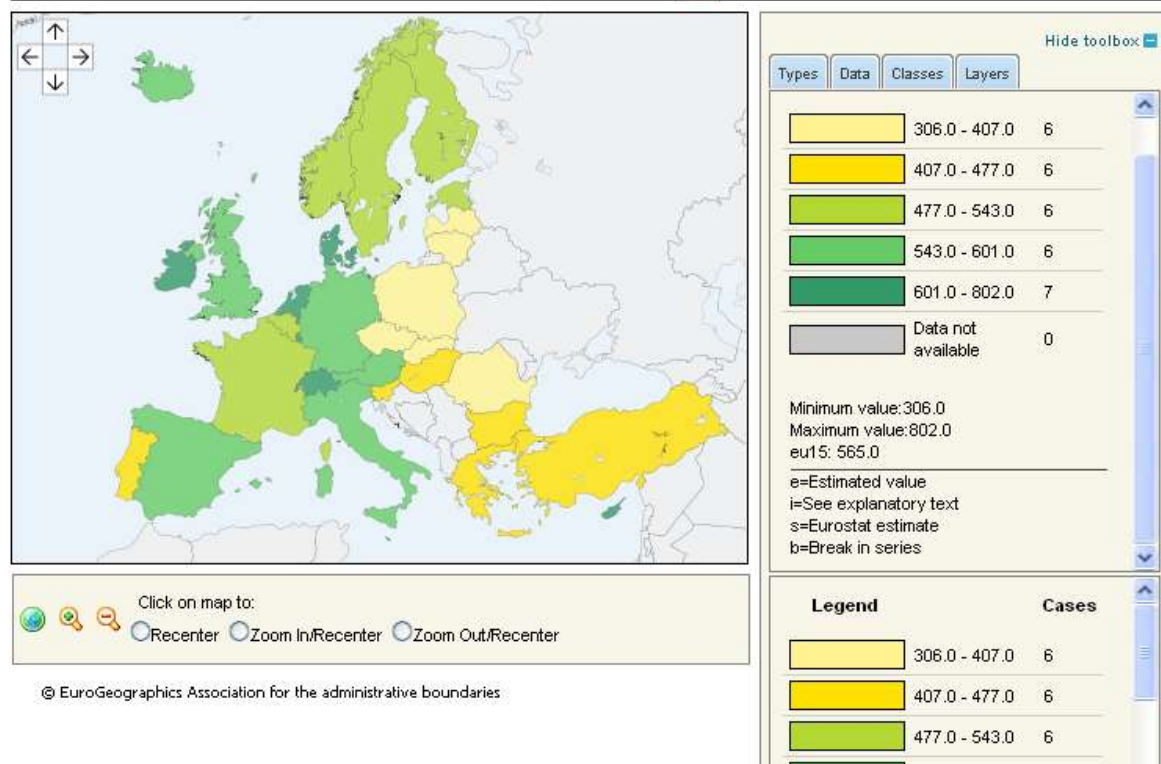
See also: [Neuigkeiten - Eurostat Pressemitteilung N°43/2010 - 19 März 2010](#)

Weiter unten finden Sie zusätzliche Statistiken dargestellt in 1000 Tonnen, sowie für recycelte und kompostierte Siedlungsabfälle.

## Municipal waste generated - [tsdpc210]

### kg per capita

This indicator presents the amount of municipal waste generated. It consists of waste ... [more](#)



## Additional Data and Statistics on Municipal Waste

[Siedlungsabfälle erzeugt, 1000 Tonnen, 1995-2008 \(Aktualisierung 11/03/2010\)](#)

[Siedlungsabfälle deponiert, 1000 Tonnen, 1995-2008 \(Aktualisierung 11/03/2010\)](#)

[Siedlungsabfälle verbrannt, 1000 Tonnen, 1995-2008 \(Aktualisierung 11/03/2010\)](#)

[Siedlungsabfälle recycelt, 1000 Tonnen, 1995-2008 \(Aktualisierung 11/03/2010\)](#)

[Siedlungsabfälle recycelt, kg pro Kopf, 1995-2008 \(Aktualisierung 03/02/2010\)](#)

[Siedlungsabfälle kompostiert, 1000 Tonnen, 1995-2008, \(Aktualisierung 11/03/2010\)](#)

[Siedlungsabfälle kompostiert, kg pro Kopf, 1995-2008, \(Aktualisierung 03/02/2010\)](#)

## Background

The statistical reporting for municipal waste is generally the most comprehensive out of all the waste streams. This is, in part, due to the fact that in many Member States the government is responsible for the management of this waste stream. Hence reporting requirements are

implemented in order to weigh up the performance of different municipalities against targets set out in national waste strategies.

#### Targets for re-use and recycling

The management of municipal waste is, to some extent, driven by landfill diversion targets set out in the Landfill Directive (See Landfill section). However, the recent revision to the [Waste Framework Directive \(WFD\)](#) includes the following target for household, and similar, waste:

- by 2020, the preparing for re-use and the recycling of waste materials such as at least paper, metal, plastic and glass from households and possibly from other origins as far as these waste streams are similar to waste from households, shall be increased to a minimum of overall 50 % by weight.

#### Publications

European Environment Agency (EEA)

 [Better Management of Municipal Waste Will Reduce Greenhouse Emissions, EEA Briefing \(January 2008\)](#)

 [Municipal Waste Management and Greenhouse Gases, ETC/RWM Working Paper \(January 2008\)](#)

#### Links

European Topic Centre on Sustainable Consumption and Production (EIONET)

[EIONET on Municipal Waste](#)

[EIONET on Biodegradable Municipal Waste](#)





## [Statistik für das Jahr 2008: Jeder EU-Bürger produzierte 500 Kilo Müll](#)

RP ONLINE - 19.03.2010

Brüssel (RPO). Europa ist eine Wegwerfgesellschaft: EU-Bürger haben 2008 im Schnitt eine halbe Tonne Abfall produziert und damit etwa soviel wie im Jahr ...

## [Österreich ist "Müllland" Nummer sieben](#)

derStandard.at - 19.03.2010

Brüssel - Österreich liegt mit 601 Kilogramm Abfall pro Kopf und Jahr an siebenter Stelle in der EU. Die Dänen finden sich mit 802 Kilogramm pro Person an ...

## [Dänen produzieren den meisten Müll](#)

BILD - 19.03.2010

Die Dänen produzieren in der EU statistisch gesehen den meisten Müll. Jeder Däne hinterlasse pro Jahr im Schnitt 802 Kilogramm an Hausabfällen, ...

## [Umwelt in der EU27: Eine halbe Tonne erzeugte Abfälle pro Person](#)

Europaticker - 19.03.2010

In der EU27 wurden 524 kg kommunaler Abfall<sup>1</sup> pro Person im Jahr 2008 erzeugt. Von diesen kommunalen Abfällen wurden 40% deponiert<sup>2</sup>, 20% verbrannt, ...

## [Dänen produzieren am meisten Abfall](#)

Recycling magazin - 19.03.2010

In Dänemark sind 2008 802 Kilogramm kommunale Abfälle pro Einwohner angefallen. Damit liegen die Dänen weit über dem EU-Durchschnitt von 524 Kilogramm pro ...

## [Österreicher produzieren 601 kg Müll pro Kopf und Jahr](#)

nachrichten.at - 19.03.2010

BRÜSSEL. Die Österreicher produzieren 601 Kilogramm Abfall pro Kopf und Jahr. Damit liegt Österreich an siebenter Stelle in der EU. ...

Auswa

# Die Dänen sind Müllmeister

**STATISTIK 524 Kilo Abfall im Jahr pro EU-Bürger**

BRÜSSEL *rtr* | Die Dänen produzieren in der EU statistisch gesehen den meisten Müll. Jeder Däne hinterlasse pro Jahr im Schnitt 802 Kilogramm an Hausabfällen, teilte die Statistikbehörde Eurostat am Freitag mit. Auf den folgenden Plätzen lagen Zypern mit 770



und Irland mit 733 Kilogramm pro Kopf und Jahr. EU-weit den wenigsten Müll erzeugten die Tschechen, die es pro Kopf auf 306 Kilo bringen. Der Durchschnittseuropäer bringt es auf 524 Kilo.

Die Deutschen liegen mit Spaniern, Franzosen und Italienern im Mittelfeld. Sie hinterlassen zwischen 500 bis 600 Kilogramm Abfall im Jahr. Dafür liegen die Bundesbürger europaweit an zweiter Stelle im Recyceln und Kompostieren von Müll. 65 Prozent der Abfälle in Deutschland wandern in die Wiederverwendung oder auf den Komposthaufen. Übertroffen wird Deutschland nur von Österreich, das es auf eine Quote von 70 Prozent bringt.

<http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=wu&dig=2010%2F03%2F20%2Fa0190&cHash=645fb53f17>